

Antragsteller/-in (Titel, Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung)

Betriebsnummer

Datum

09

Erfassungsbogen ÖR5 - Kennarten/-gruppen für Flächen mit Fotografierverbot

FS-Nr.	Schlag-Nr.	FS-Name	NC	Nutzungsart	Fläche [ha]

Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftliche Namen	Fundstelle 1	Fundstelle 2
1	Schlüsselblume	Primula veris, P. elatior, P. vulgaris		
2	Sumpfdotterblume	Caltha palustris		
3	Trollblume	Trollius europaeus		
4	Echtes Labkraut	Galium verum agg.		
5	Gelb blühende Schmetterlingsblütler ¹	Gelb blühende Fabaceae		
6	Gelb/orange blühende Korbblütler nur mit Zungenblüten ¹ , Ausschluss von Wiesen-Löwenzahn	Cichorioideae, gelbe/orangene Blüte, ohne Taraxacum spec.		
7	Bocksbart	Tragopogon spec.		
8	Blutwurz	Potentilla erecta		
9	Frauenmantel	Alchemilla spec.		
10	Kohldistel	Cirsium oleraceum		
11	Margerite	Leucanthemum spec.		
12	Steinbrech	Saxifraga spec.		
13	Weiß blühende Labkräuter, ohne Klettenlabkraut	Galium spec., weiß blühend, ohne Galium aparine		
14	Mädesüß	Filipendula spec.		
15	Schafgarbe	Achillea spec.		
16	Wilde Möhre	Daucus carota		
17	Sterndolde	Astrantia spec.		
18	Gewöhnliches Leimkraut	Silene vulgaris		
19	Kuckucks-Lichtnelke	Lychnis flos-cuculi		
20	Nelke (Dianthus)	Dianthus spec.		
21	Flockenblume	Centaurea spec.		
22	Schlangen-Knöterich	Polygonum bistorta		
23	Bach-Nelkenwurz	Geum rivale		
24	Wiesenknopf	Sanguisorba minor, S. officinalis		
25	Braunelle	Prunella vulgaris, P.grandiflora		
26	Günsel	Ajuga spec.		
27	Gamander Ehrenpreis	Veronica chamaedrys		
28	Thymian	Thymus spec.		
29	Wicke	Vicia spec.		
30	Wald-, Wiesen-, Sumpf-Storchschnabel	Geranium pratense, G. sylvaticum, G. palustre		
31	Wiesen-Salbei	Salvia pratensis		
32	Skabiose/ Witwenblume/Teufelsabbiss ¹	Scabiosa spec. / Knautia spec. / Succisa spec.		
33	Teufelskralle	Phyteuma spec.		
34	Glockenblume	Campanula spec.		
35	Vergissmeinnicht	Myosotis spec.		
36	Zittergras	Briza media		
Anzahl der Arten				

- Eine Kennart/Kennartengruppe darf zweimal auf der Fläche nachgewiesen werden, wenn der Abstand zwischen den beiden Fundstellen mindestens 15 m beträgt.
- Über beide Fundstellen zusammen müssen **mindestens 8 Pflanzen aus 4 verschiedenen Kennarten/Kennartengruppen** gefunden werden.
- Bei mit „1)“ gekennzeichneten Kennarten sind mehrere ähnliche Arten einer Gattung (z. B. Glockenblume) oder bei den Skabiosen, Witwenblumen und Teufelsabbiss auch sehr ähnliche Gattungen zu einer Gruppe zusammengefasst. Hier kommt es nicht darauf an, welche der Arten genau gefunden werden. Die Gruppe zählt nur einmal, auch wenn zwei verschiedene Arten der Gruppe auf dem Schlag vorkommen.
- Für jedes Feldstück/Schlag ist ein eigener Erfassungsbogen zu verwenden.

Mir ist bekannt, dass ich beim Nachweis der Kennarten/-gruppen über Erfassungsbögen

- die Vorteile des FAL-BY-Verfahrens nicht nutzen kann,
- eine Mitwirkungspflicht bei der Vor-Ort-Kontrolle habe und
- die Erfassungsbögen fristgerecht **bis zum 31. Mai des Antragsjahres** am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einzureichen habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers